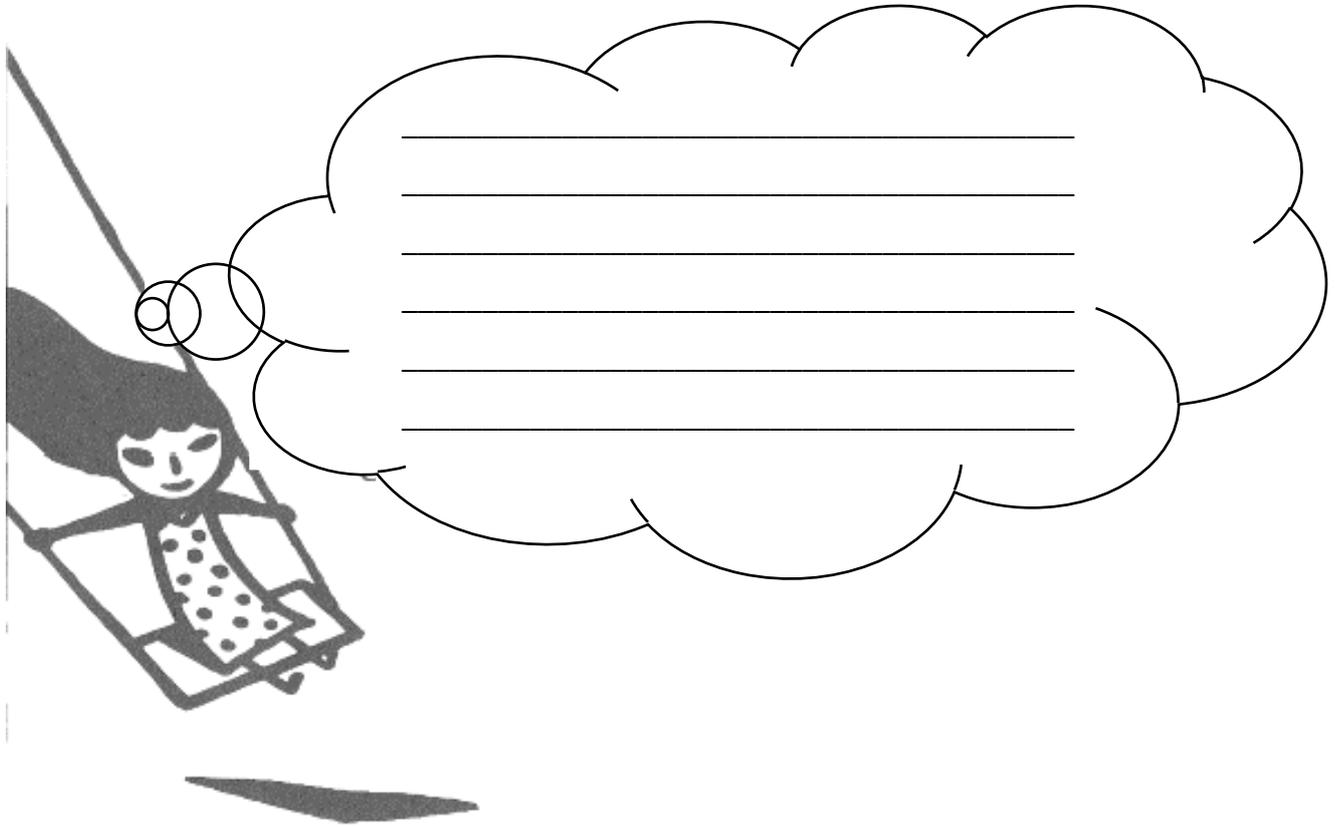


Kapitel 2: „Nora.“ (S. 18-28)

Aufgabe 1: Was denkt Nora?

Nora sitzt auf der Schaukel (S. 18) und sieht Leo. Er kommt aus der Schule.

- Lies noch einmal die Textstelle (S. 18, S. 19).
- Schreibe Noras Gedanken auf, als sie Leo zuwinkt. Schreibe fünf Sätze.



Aufgabe 2: Wie steht Leo zu Nora?

- Auf den Seiten 18 bis einschließlich 28 findest du viele Hinweise darauf, wie Leo zu Nora steht. Markiere folgende Textstellen:
 - „[...] ich sollte zu ihr rüberkommen, aber ich hatte Angst, dass sie sieht, dass ich geweint habe [...]“ (S. 18)
 - „Ihre Stimme hatte mich festgenagelt.“ „[...] ich spürte ihren Blick, sogar in meinem Rücken leuchteten ihre Augen.“ (S. 19)
 - „[...] meine Hand in ihrer Hand, und weil das bestimmt nicht ewig so bleiben würde, habe ich ihre Hand ganz fest gedrückt und in ihre Haare hinein geatmet.“ (S. 20)
 - „[...] ich hielt ihre Hand und nur das zählte.“ (S. 20)
 - „[...] das hat mir ganz schön Angst eingejagt, aber ich habe es mir nicht anmerken lassen, denn Nora hätte sich sonst über mich lustig gemacht, ich kenne sie, sie kann Angsthasen nicht leiden.“ (S. 22)
 - „[...] auch ihre Hand habe ich keinen Augenblick losgelassen.“ (S. 22)
 - „Aber Nora sah ganz ernst aus, also war ich lieber still.“ (S. 27)
 - „[...] da war Nora, und was sie dachte, war wichtig.“ (S. 28)
 - „Sie sah verärgert aus, deshalb habe ich es ein wenig bedauert, dass ich diese Frage gestellt habe.“ (S. 28)

